

Pressemitteilung 1. September 2021: Kunst und Kultur in Baunatal: Henry Richter lud zum kulturellen Spaziergang im Stadtpark ein

„Jeder Mensch ist ein Künstler“. (Josef Beuys)

Der Einladung des Bürgermeisterkandidaten Henry Richter zum kulturellen Gespräch folgten am 24. August 2021 zahlreiche Baunataler Kunst- und Kulturschaffende sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Teilnehmenden trafen sich an der Rundsporthalle zu einem gemeinsamen kulturellen Spaziergang durch den Baunataler Stadtpark.

Der Kandidat wurde vom Kunstliebhaber und Magistratsmitglied, Dr. Jürgen Jacobsen (FDP), begleitet, der die Veranstaltung organisierte. Den kulturellen Spaziergang flankierten kurze Vorträge von Dr. Jacobsen über Baunataler Skulpturen. Zudem nahm der Baunataler Stadtverordnete und Parteivorsitzende der Grünen, Lothar Rost, am kulturellen Spaziergang teil.

In seiner Begrüßung und Vorstellung sprach Henry Richter über seine Ideen, die Baunataler Kunst und Kultur zu neuem Leben zu erwecken:

„Trotz der schwierigen Haushaltssituation müssen Kunst und Kultur wieder Platz in unserem Leben finden. Dazu müssen wir alle Spielräume nutzen, um gerade nach der coronabedingten Isolation unseren Bürgerinnen und Bürgern ein kulturelles Leben zu ermöglichen.“

Unter den Gästen befanden sich Mitglieder des Baunataler Kunst- und Kulturvereins e.V. Dessen Vorsitzende, Frau Stietz, sprach über die finanzielle Förderung der Stadt, welche jedoch überwiegend in die Unterhaltung des Gebäudes fließe.

Die Mitglieder des Vereins erklärten, in welchen Sparten sie Kunst und Kultur betreiben. Positiv wurde die Zusammenarbeit mit der Stadt und den Gewerbetreibenden hervorgehoben: Diese ermöglichte es, Bilder in Schaufenstern der Innenstadt auszustellen.

„Ich möchte noch ein Stück weiter gehen.“, erklärte Henry Richter, „Eine Vernissage, bei der unsere kunstschaffenden Menschen ihre Werke vorstellen können, schwebt mir vor. Und für die klassische Musik würde ich gerne Veranstaltungen im Stadtpark ohne Kommerz stattfinden lassen. Wir haben so viele Möglichkeiten, wir müssen sie nur gemeinsam nutzen!“

Während des Spazierganges durch den Baunataler Park bestand die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit dem Kandidaten zu führen. Neben Gesprächen über Kunst und Kultur redete Henry Richter über seine Vorstellungen, wie die Stadt Baunatal zukünftig ausgerichtet werden könnte. „Ich möchte Baunatal auch zu einer Kulturstadt machen“, erklärte Henry Richter.

Am Kunstobjekt „Magisches Wasser“ von Wolfgang Bröll, schilderte mit beeindruckenden Worten die Leiterin der Baunataler Ballettschule Almut Anna Rudolph, wie es der Ballettschule zu Zeiten von Corona erging: „Vor dem ‚Lockdown‘ hatte ich 330 Schülerinnen und Schüler. Und jetzt nur noch die Hälfte. Ich war gezwungen, auf Onlineunterricht

umzustellen, was mit realem Training nicht vergleichbar ist. In 2020 hatte ich anlässlich des Brüder-Grimm-Festivals mit 300 Tänzerinnen ein Jahr lang einen Auftritt in der Stadthalle Baunatal vorbereitet. „Schneewittchen“ sollte aufgeführt werden, die Kinder haben sich so gefreut. Und dann kam der Lockdown. Neben 20.000 Euro Kosten für die Produktion wurden mir noch 4.000 Euro Stornogebühren in Rechnung gestellt. Es war die schlimmste Zeit, die ich je erlebt habe.“

„Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich Ihnen zuhöre. Ich freue mich sehr darüber, dass sie nicht aufgegeben haben! Deshalb ist es jetzt umso wichtiger, unsere Kunst und Kultur zu stärken“, stellt Henry Richter fest.

Zum Abschluss des Gespräches wurde der Kandidat mit den Worten von Joseph Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler“ zum gemeinsamen Malen beim Kunst- und Kulturverein eingeladen.

Henry Richter nahm die Einladung gerne an und bedankte sich für die tollen Gespräche und Eindrücke.



Bild 1: Henry Richter (4. von rechts) mit Teilnehmenden vor der Skulptur „Magisches Wasser“

Mehr über Henry Richter finden Sie unter: <https://henryrichter.de>

oder unter

<https://buergermeister-fuer-baunatal.de>